

StOAR Strach erläutert den Inhalt der Sitzungsvorlage und die in dem Scopingtermin am 26.02.2009 bekannt gewordenen 3 Varianten.

Zum Schutz der bestehenden und im Rahmen der Neufassung des Flächennutzungsplanes vorgesehenen Wohnbauflächen im Bereich Middelsfähr sollten ausreichende Abstände der Bahnumgehung Sande gefordert werden. Die überschlägig ermittelten Abstände der Bahnumgehung zu Middelsfähr unter Berücksichtigung der zukünftigen Bebauung betragen bei Umsetzung der Variante 1 = 900 m, der Variante 2 = 560 m, der Variante 3 = 400 m.

RM Torkler ist der Auffassung, dass alle Kommunen, die durch den JadeWeserPort betroffen sind, einen ausreichenden Schutz erhalten sollten.

BM Böhling hält es für erforderlich, nähere Informationen anzufordern, um die Bürgerinnen und Bürger zu schützen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Es besteht Einvernehmen, die Verwaltung zu beauftragen, weitere Informationen einzuholen, um eine gemeinsame Lösung mit Sande zu finden. Das weitere Planfeststellungsverfahren ist abzuwarten, bevor eine Stellungnahme erstellt wird.